

Literatur- und Kulturwissenschaftliches Kolloquium Wintersemester 2021/22

jeweils am vierten Mittwoch des Monats, 14–18 Uhr (c. t.)

27. Oktober 2021 (digital)

16–18 Uhr: GEORG STANITZEK (Siegen) hält einen Vortrag zum Thema „Das ‚Stromlinienbaby‘, die Neue Sensibilität (New York – London – Reinbek)“.

24. November 2021 (Raum AR-NA 016, Neuer Senatssaal und digital)

14–16 Uhr: JEANNIE MOSER (Hamburg) hält einen Vortrag zu „Misstrauensprozeduren“.

16–18 Uhr: REGINA TOEPFER (Würzburg) spricht im Rahmen der Vortragsreihe „Neue Perspektiven der Frühneuzeitforschung“ zum Thema „Homerische Helden der Frühen Neuzeit. Philologische Übersetzungsforschung als Kulturwissenschaft“.

22. Dezember 2021 (Raum AR-NA 016, Neuer Senatssaal und digital)

14–16 Uhr: VINCENZ PIEPER (Osnabrück) hält einen Vortrag zum Thema „Gottsched und das theologisch-politische Problem. Die Anmerkungen zum Artikel ‚Simonides‘ in Bayles ‚Wörterbuch‘“.

16–18 Uhr: BJÖRN THESING (Siegen) hält einen Vortrag zum Thema „Humanismus im Diskurs. Traditionalistisches Erzählen in der reflektierten Moderne“.

26. Januar 2022 (Raum AR-NA 016, Neuer Senatssaal und digital)

14–16 Uhr: CAROLIN ROCKS (Hamburg) hält einen Vortrag zu „Tugendübungen in der Literatur nach 1945. Zu Wolfgang Hildesheimers ‚Exerzitien mit Papst Johannes‘“.

16–18 Uhr: SIGRID KÖHLER (Tübingen) hält einen Vortrag über „Menschenrecht als Redeform – Globalität der deutschen Literatur um 1800“.